

Ein Herz für Oldies

Im November 2012 haben wir elf Exotic Shorthair Katzen in einem sehr schlechten Zustand aufgenommen. Abgesehen von der schlechten Haltung, waren die Tiere Opfer einer „Qualzucht“, wobei die Katzen bis ins Extreme gezüchtet wurden.

Einer von den Tieren war der alte Kater Tom. Tom hatte großes Glück, denn Frau Lübbers, eine liebe Tierfreundin aus Niedersachsen, nahm ihn im Frühjahr 2013 bei sich auf. Über eine Freundin hatte sie von Tom gehört, dass er schreckliches Leid hinter sich habe und dringend ein neues Zuhause suche. „Zuerst hatte ich nur Mitleid mit Tom, doch als ich ihn zum ersten Mal sah, dachte ich, dass dieses Tier mir irgendwann mal das Herz brechen wird. Tom war so lieb, sanft und kuschelig. Das hatte ich so noch nie erlebt“, so die Katzenfreundin. Tom durfte als dritte Katze bei Familie Lübbers einziehen und seine letzten Lebensjahre voll und ganz genießen.



In dieser Zeit nahm Familie Lübbers ein weiteres Tier aus der Gruppe der Exotic Shorthair bei sich auf, als eine ihrer Katzen verstorben war. Die fünfzehnjährige Katze Lilly konnte nicht mehr in ihrem alten Zuhause bleiben und ohne zu zögern entschied sich Frau Lübbers dazu, auch noch Lilly aufzunehmen. So hatten Tom und Lilly noch ein halbes Jahr eine sehr schöne Zeit zusammen, bevor Tom im Herbst 2014 verstarb. In seinen letzten Tagen kümmerte sich Lilly rührend um Tom und auch heute denkt die Tierärztin noch jeden Tag an ihn.

Wieder nur zwei samtpfotige Gefährten an ihrer Seite, erfährt sie im Dezember 2015, dass Senior Bruno, ebenfalls zugehörig zu der elfköpfigen Katzensgruppe, schnellstmöglich aus seiner Pflegestelle weg muss und eine Dauer-Pflegestelle sucht. Ohne sich den siebzehn Jahre alten Bruno vorher angeschaut zu haben, entscheidet sich die Familie dafür, ihn aufzunehmen. „Es ist wirklich jedes dieser Tiere bei uns willkommen. Sie sind alle ganz besondere Wesen, so dankbar, anhänglich und verschmust. Sie wären absolute Traumkatzen, wären sie nicht so verzüchtet worden“, erzählt uns Frau Lübbers. Bruno und Lilly verstehen sich auf Anhieb gut. Beide genießen täglich ihre Streicheleinheiten und die Familie ist immer wieder überrascht, wie besonders diese Katzen miteinander umgehen. Die alten Herrschaften, spielen und toben immer noch gerne miteinander, sodass einem beim Zusehen das Herz aufgeht. Fröhlich erzählt uns Frau Lübbers, dass sie immer wieder das Gefühl hat, von Star Wars Charakteren umgeben zu sein: „Es ist wirklich witzig. Tom hat sich beim Atmen und



Fressen immer angehört wie Darth Vader. Auch Bruno bringt einen durch seine Geräusche beim Fressen immer wieder zum Lachen. Aufgrund der zu platten Nase und den fehlenden Zähnen hört er sich so an, als würde in ihm eine Horde von Ewoks wohnen die sich angeregt unterhalten. Und Lilly ist so hinreißend, wie Prinzessin Lea es gerne gewesen wäre.“

Doch so schön wie das Zusammenleben mit diesen Tieren ist, genauso anstrengend kann es auch sein. Da alle unter chronischem Katzenschnupfen und anderen Erkrankungen leiden, sind der Weg zum Tierarzt und die Gabe von Medikamenten manchmal unvermeidlich. Die TierRettung übernimmt dabei die Kosten für Pflegetier Bruno.

Wir hoffen, dass Bruno und Lilly noch ganz viele schöne Tage bei der Familie aus Niedersachsen verbringen können. Jedoch geht es Frau Lübbers nicht darum, wie lange die Tiere wirklich bei ihr bleiben werden, sondern darum, dass sich die Tiere bei ihr wohl fühlen, egal wie viel Lebenszeit ihnen noch bleibt. So möchte sie dies jedem Tierfreund mit auf den Weg geben: „Ich würde mir wünschen, dass andere Menschen auch mehr das Tier im Vordergrund sehen und als Wesen mit Gefühlen wahrnehmen würden. Diese Arbeit ist so lohnend und schön, dass ich jedem rate, der es sich zutraut, auch mal zu versuchen nicht nur junge und gesunde Tiere zu sich aufzunehmen. Man merkt einem älteren Tier an, was es schon alles erlebt hat und wie dies den Charakter eines Tieres prägen kann. Ich sehe meinen Katzen ihre Dankbarkeit und ihr Vertrauen in den Augen an. Und das Zusammenleben mit ihnen erwies sich als noch schöner, als ich es mir vorgestellt hatte.“

Lisa Babenhauserheide



Übrigens, Bruno würde sich sehr über Paten freuen, die sich an den Kosten für seine Versorgung, Tierarzt und Medikamente beteiligen möchten.

Tierärztin E. Riesenbeck

-Kleintierpraxis-

Poststraße 23
32139 Spenge
Telefon 0 52 25 / 87 35 020 Telefax 0 52 25 /87 35 021
praxis-riesenbeck@t-online.de www.kleintierpraxis-riesenbeck.de

Sprechstunden:

Mo. - Fr.	8.30 - 12.00 Uhr	
Mo. u. Di.	15.30 - 18.00 Uhr	
Do.	15.30 - 19.00 Uhr	Mittwoch Nachmittag geschlossen
Samstag	09.30 - 11.00 Uhr	Fr. nachmittags nach Vereinbarung

